

Kursübersicht

VORMITTAGSKURSE

11.00 – 12.30 Uhr

1. Mit Fűr u Flamme choche

Christina Schwerzmann, Ringgenberg

Auf dem Feuer kochen ist ein uraltes, beinahe vergessenes Handwerk. Zentrum jeder Gemeinschaft ist das Feuer, das natürliche, soziale Zusammenkommen und das gemeinsame Essen. Im Kurs knüpfen wir an diese Tradition an und bilden eine vitale Gemeinschaft.

Du erlernst den Umgang mit dem Kochfeuer und die nötigen Basistechniken für die Feuerküche. Du bereitest mit unterschiedlichen Methoden Mahlzeiten (mit) zu, die wir gemeinsam geniessen. Dabei lernst du auch die wichtigsten Aspekte der Entwicklung von Jugendlichen kennen, um sie zu unterstützen, sich selbstwirksam zu erleben.

Der Kurs richtet sich nicht nur, aber auch an WAH-Lehrpersonen. Mit Bezügen zum LP21 NMG/WAH. Da wir gemeinsam essen, dauert der Kurs bis ca. 13.30 Uhr.

Kursart: praktischer Kurs

Kursort: draussen, dem Wetter entsprechende, praktische Kleidung

Mitbringen: Sackmesser, Tasse oder Becher, Teller, Löffel und Gabel

Materialkosten: ca. Fr. 20.-, wir bereiten einfache Mittagsmahlzeiten zu

2. Die eigene Persönlichkeitsentfaltung im Spiegel der Natur

Urs Gfeller, Bern

„Suchst du das Höchste, das Grösste? Die Pflanze kann es dich lehren: Was sie willenlos ist, das sei du wollend – das ist's.“ (Friedrich Schiller)

Indem wir die Natur, ja die Schöpfung als Metapher für Entfaltung im Kreislauf von Werden und Vergehen erleben, wird sie zur nimmermüden Lehrmeisterin für die eigene Weiterentwicklung, für die Entfaltung von Schülerinnen und Schülern.

Kursart: seminaristischer Kurs

Kursort: drinnen

Mitbringen: Schreibzeug, Kreiden/Farbstifte, 10 Bogen Zeichnungspapier (Zeichnungsblock)

3. Anthropologie der Natur

Thomas Marti, Hamburg

Unser Verhältnis zur Natur ist nicht nur vielschichtig und komplex, sondern auch widersprüchlich. Woran orientieren wir uns pädagogisch? Wie vermittele ich Kindern und Jugendlichen auf den verschiedenen Altersstufen einen Zugang zur Natur? Angeregt auch durch die Morgenvorträge vertiefen wir im Gespräch solche und andere Fragen.

Kursart: seminaristischer Kurs

Kursort: drinnen, ev. teilweise draussen

Mitbringen (falls vorhanden): R. Steiner: Allgemeine Menschenkunde (GA 293)

4. Eurythmie: „Alles ist im Keim enthalten, alles Wachstum ein Entfalten...“

Regula Werren, Ittigen

„Wie entfaltet sich eine Pflanze?“ „Wie wird aus einer Raupe ein Schmetterling?“ „Können wir Gesetzmässigkeiten in der menschlichen Biografie erleben?“ Mit der Eurythmie nähern wir uns dem Geheimnis der Verwandlung an.

Der Kurs ist als persönliche Weiterbildung gedacht. Auf Wunsch der Teilnehmenden können wir zum Thema „Verwandlung“ zusammen auch Übungen für jede Altersstufe erarbeiten.

Kursart: praktischer Kurs

Kursort: drinnen

Mitbringen: Gymnastikschuhe

5. Malen Nass in Nass: Die vier Elemente

Antje Brodbeck, Ittigen

Überall in der Natur wirken die Kräfte von Feuer, Wasser, Luft und Erde und offenbaren sich mannigfaltig in den verschiedenen Naturerscheinungen. Wir werden in diesem Kurs Motive aus der Natur malen, in denen wir die Elemente besonders wahrnehmen und erleben können.

Beim Malen haben wir durch die Wirkung der charakteristischen Farben und der typischen Bewegung der Form ein wunderbares Mittel, einem bestimmten Element Ausdruck zu verleihen und es in uns malend selber zu erleben. So können wir nicht nur die äusseren Erscheinungen der Natur darstellen, sondern auch die Kräfte, die darin leben; wir bauen eine Brücke zwischen Natur und Seele.

Kursart: praktischer Kurs

Kursort: drinnen

Materialkosten: Fr. 15.-

6. Baum und Mensch

Thomas Schaerer, Biembach

Für uns Menschen nehmen Bäume seit Urzeiten eine ganz bedeutende Stellung im Pflanzenreich ein. Als mächtige Individuen ermöglichen sie nicht selten eine starke persönliche Beziehung, als Gesellschaft „Wald“ ist ihre ökologische Bedeutung von unermesslicher Wichtigkeit. Was ist denn dieses Geheimnis *Baum*?

Im Kurs wollen wir einzelne Baumarten eingehender kennen lernen und uns ihrem Wesen öffnen. Exemplarisch soll aufgezeigt werden, wie Bäume mit Kindern und Jugendlichen altersgemäss thematisiert werden könnten, auf der Unterstufe im legenden- und bildhaft Magischen, auf der Mittelstufe im erforschend Betrachtenden (mythisch/naturkundlich), auf der Oberstufe im ökologisch-ganzheitlich Verstehenden (kognitiv/mental).

Kursart: praktischer und seminaristischer Kurs

Kursort: drinnen/draussen: Bäume kommen nicht zu uns, aber wir können sie aufsuchen.

Mitbringen: Adäquates Schuhwerk und entsprechende Bekleidung sind von Vorteil.

7. Filzen: Zwerge, Elfen und Feen

Christel Dhom, D-Otterberg

Die Wachstumskräfte, welche im Verborgenen wirken, beschäftigen von je her die Menschen in allen Kulturen. Um sie sichtbar zu machen, erfährt es einer immer größer werdenden Beliebtheit, Zwerge, Elfen und Feen zu gestalten. Dafür eignet sich besonders gefärbte Wolle, weil sie warm und lebendig wirkt. Eine große Farbpalette ermöglicht eine differenzierte Ausgestaltung jeder einzelnen Figur. In einer Landschaft mit Materialien aus der freien Natur fügen sie sich wie selbstverständlich ein und berühren das Herz des Betrachters.

Für diesen Kurs in der Technik des Trockenfilzens sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Kursart: praktischer Kurs

Kursort: drinnen

Mitbringen: Nähutensilien (Schere, Nadeln, Faden usw.)

Materialkosten: Fr. 12.-

8. Schmieden 1

André Engel, Muri

Wir werden im Freien auf einer Feldesse das Eisen zum Glühen bringen und auf dem Amboss mit dem Hammer bearbeiten. Es entstehen einfache Gebrauchsgegenstände wie verzierte Wandhaken, Nägel, spiralförmige Fantasiegegenstände, Nussknacker, Klangstäbe, Kerzenständer etc.... Durch die Auseinandersetzung mit Eisen und Feuer wird erlebbar, wie subtil das Spiel zwischen Vorstellung und der konkreten Ausführung ist. Vorkenntnisse sind keine notwendig. Wer bereits Erfahrung hat, kann anspruchsvollere Arbeiten lernen und erproben.

Am Schluss des Kurses besprechen wir, welche Voraussetzungen es braucht, damit eine Lehrperson mit Kindern/Jugendlichen schmieden kann.

Kursart: praktischer Kurs

Kursort: draussen

Mitbringen: feuerfeste Arbeitshandschuhe, Arbeitsschürze oder Arbeitskleider, wenn gewünscht und vorhanden Ohrenschutz und Schutzbrille

Materialkosten: Fr. 20.- für Eisen und Kohle

9. Gestalt, Herkunft und Geschichte unserer Kulturpflanzen

Peer Schilperoord, Alvaneu Dorf

Wir lernen die Vielfalt der Kulturpflanzen kennen und verstehen, vor allem durch das Vergleichen der Kulturpflanzen untereinander. Der Vielfalt der Laubblattformen begegnen wir vor allem in der Tagungsausstellung „Pflanzenvielfalt – ein Spiel mit Formen“ (mit Lehrmittel). Wir besprechen Kulturpflanzen und schauen sie, sofern möglich, auch im Freien bzw. im Garten an: Getreide, Kartoffeln, Beete (inkl. Mangold), Kohl- und Lauchgewächse, Möhre und Pastinake. Für Anschauungsmaterial wird gesorgt.

Kursart: seminaristischer/praktischer Kurs

Kursort: drinnen/draussen

10. Landschaftsskizzen

Reinhard Fritze, Ittigen

Soweit das Wetter es erlaubt, sind wir draussen in der Natur und machen in kleinen Zeitfenstern, spontanem Zeichenstil und einfacher, reduzierter Form lockere Skizzen. Es geht um Unmittelbarkeit und Frische, die in nur angedeuteten, spontan geworfenen, unfertigen Zeichnungen (Malereien) leben kann. Solche Wahrnehmungsübungen, in denen wir ja vollbewusst, erlebend sehend im Jetzt verweilen, vertiefen unsere, und pädagogisch angewendet auch die Beziehung unserer Kinder zur Natur.

Kursart: praktischer Kurs

Kursort: draussen/drinnen, je nach Wetter

Mitbringen: Falls vorhanden angefangene/leere Hefte, Skizzenbücher oder Blöcke mit nicht zu dünnem Papier; übliches Zeichenmaterial, evtl. Aquarellutensilien oder Buntstifte sowie ein Klappstühlchen (10 Stühlchen sowie Basiszeichenmaterial sind vorhanden), Schirm und für schlechtes, kaltes Wetter angepasste Kleidung sind von Vorteil.

Materialkosten: keine

11. Erfahrungen am Wesenhaften der Natur. Übungen zur Vertiefung der Wahrnehmungsfähigkeit in der Natur

Karsten Massei, Zürich

Die Natur, die Wesen der Pflanzen und Tiere tief in der Seele erleben zu können, ist ein grosses Bedürfnis der Menschen. Im Kurs wollen wir uns mit Schritten bekannt machen, die zu diesem wesenhaften Erleben führen. Wir werden an Pflanzen, Tieren und in der Landschaft üben. Jede Übung wird sorgfältig eingeführt. Danach steht Zeit zur Verfügung, in der Natur zu üben. Zusätzlich werden Schilderungen vom Leben der Naturgeister gegeben. Auf Wunsch der Teilnehmenden findet zum Kursabschluss ein Austausch mit Raum für Fragen und Gespräche statt.

Kursart: seminaristischer Kurs

Kursort: drinnen/draussen

Mitbringen: Kleidung, mit der man zu jedem Wetter raus gehen kann

12. Malen mit Wolle

Christel Dhom, D-Otterberg

Durch das feine Auslegen und Schichten von gefärbter Märchenwolle können ansprechende, warmherzige Bilder entstehen. Blumen-, Pflanzen- und Landschaftsbilder ähneln denen von Aquarellbildern. Diese Landschaften können durch das Hinzufügen von Tieren, spielenden Kindern oder Zwergen und Elfen weiter ausgestaltet werden. Beim „Malen“ von Bildern mit Wolle kann auch in die Dreidimensionalität gearbeitet werden. Dies ermöglicht eine lebendige Tiefenwirkung. Durch das genaue Beobachten der Natur verbinde ich mich immer mehr mit ihr. Ein hingebungsvolles Betrachten der Welt um mich herum erlaubt mir ein liebevolles Abbild zu gestalten. Für diesen Kurs sind keine Vorkenntnisse erforderlich.

Kursart: praktischer Kurs

Kursort: drinnen

Mitbringen: eine gute Schere, Klebestift

Materialkosten: ca. Fr. 15.- (inkl. 3D-Rahmen)

13. Schmieden 2

André Engel, Muri

Wir werden im Freien auf einer Feldesse das Eisen zum Glühen bringen und auf dem Amboss mit dem Hammer bearbeiten. Es entstehen einfache Gebrauchsgegenstände wie verzierte Wandhaken, Nägel, spiralförmige Fantasiegegenstände, Nussknacker, Klangstäbe, Kerzenständer etc.... Durch die Auseinandersetzung mit Eisen und Feuer wird erlebbar, wie subtil das Spiel zwischen Vorstellung und der konkreten Ausführung ist.

Vorkenntnisse sind keine notwendig. Wer bereits Erfahrung hat, kann anspruchsvollere Arbeiten lernen und erproben.

Am Schluss des Kurses besprechen wir, welche Voraussetzungen es braucht, damit eine Lehrperson mit Kindern/Jugendlichen schmieden kann.

Kursart: praktischer Kurs

Kursort: draussen

Mitbringen: feuerfeste Arbeitshandschuhe, Arbeitsschürze oder Arbeitskleider, wenn gewünscht und vorhanden Ohrenschutz und Schutzbrille

Materialkosten: Fr. 20.- für Eisen und Kohle

14. Tänze aus aller Welt

Martin Wanzenried, Basel

Wir beschäftigen uns mit Tänzen aus verschiedenen Ländern. Wir lernen Tänze mit einfachen Schritten und solche mit komplexeren Bewegungen, tanzen alleine, in der Gruppe und zu zweit.

Kursart: praktischer Kurs

Kursort: drinnen

Mitbringen: bequeme Kleidung, hallentaugliche Schuhe/Socken/Schläppli



RUND BRIEF

Kennen Sie den Rundbrief der FPV schon?

Er bringt Beiträge zu aktuellen pädagogischen Fragen, macht auf lesenswerte Literatur aufmerksam und informiert über Fortbildungsangebote der FPV.

Für Fr. 20.- bekommen Sie den Rundbrief viermal jährlich direkt in Ihren Briefkasten.

Verlangen Sie ein Probeexemplar bei
Sekretariat FPV, Ruth Bigler, Turmholzweg 30, 3173 Oberwangen,
ruth.bigler@fpv.ch

Sonntag, 10. Oktober, 20.00 Uhr

Aula Schulhaus Hasenlehn, Ortbachstrasse 7, Trubschachen
Öffentliche Veranstaltung, für die Kursteilnehmenden im Kursgeld inbegriffen (andere Fr. 20.-):

„Die LehrerInnen sind sehr netz“

Eine satirische Virologie für Schul-Betroffene.

Die Basler Kabarettisten Sibylle und Michael Birkenmeier mit Liedern und Texten zur aktuellen Situation von Schule und Bildung.

Bildung ist hochansteckend! Also sofort einstellen. *Schule als formatierte Impf-ormations Veranstaltung hingegen, ist online und sogar live absolut steril und entspricht damit allen hygienischen Vorgaben.* In Corona-Zeiten nimmt der Druck auf die Schule zu. Der einzige Druck, der wegfällt, ist der Händedruck... *Lehrerinnen müssen aus grösstmöglicher Distanz Nähe zu ihren Schülern herstellen: Virenfrees Wir-Gefühl.* Unterricht am besten online, aber auf dem Bildschirm sehen Sie doch aus wie ein Frosch! Qua, qua, Qualität? *Hallo, willkommen in der neuen Normalität.*

Montag bis Donnerstag:

Gemeinsames Singen (19.45 – 21.00 Uhr)

Susanne Perroud, Schwarzenburg

Wir werden viele einfache, schwierige, lustige, nachdenkliche, mehrstimmige, einstimmige, kanonische und ganz andere Lieder aus aller Welt singen. Dieses gemütliche gemeinsame Singen nach einem reichen Tag darf selbstverständlich auch ganz spontan und ungezwungen von einem eigenen, mitgebrachten Instrument musikalisch begleitet werden.

Offenes Tanzen (21.00 - 22.00 Uhr)

Martin Wanzenried, Basel

Wir tanzen Volkstänze im Kreis, in Reihen und in Linien. Gemütlich strecken und lockern wir unseren Körper und lassen uns von verschiedenen Rhythmen bekannter und weniger bekannter Volkstänze inspirieren.

Geschichtenforum (ab 22.00 Uhr)

Martin Niedermann, Bern

Offener Erzählkreis: Den Tag ausklingen lassen, erzählender- oder lauschenderweise, mit Geschichten von nah und fern.

Allgemeine Informationen zur Kurswoche

Die Vorträge und die meisten Kurse finden im **Schulhaus Hasenlehn**, Ortbachstr. 7, 3555 Trubschachen, statt (Ortsplan siehe Kursprospekt).

Um an der **Kurswoche** teilzunehmen, ist eine Anmeldung erforderlich (siehe Kursprospekt). Im Tagungspreis sind enthalten: Vorträge, Kurse und Rahmenprogramm inkl. Abendveranstaltung am Sonntag.

Vorträge:

Wer nur die Vorträge besuchen will, braucht sich nicht anzumelden. Es gibt eine Tageskasse, an der Eintritte gelöst werden können.

Kurse:

Für den Besuch eines oder mehrerer Kurse melde man sich bitte an. Jeder Vormittags- und jeder Nachmittagskurs bildet in sich durch die ganze Woche eine Einheit.

Preisliste:

Ganze Tagung: Fr. 450.- (ermässigt Fr. 250.-)*

Einzelne Vormittagsvorträge (Sonntag und Vormittag): Fr. 25.- (ermässigt Fr. 15.-)*

Nachmittagsvortrag: Fr. 20.- (ermässigt Fr. 12.-)*

Alle Vormittagsvorträge inkl. Sonntag: Fr. 130.- (ermässigt Fr. 75.-)*

Konzert Sonntagabend: Für Tagungsteilnehmende gratis, sonst Fr. 20.-

* Ermässigung für Studierende, Stellenlose und Lehrkräfte an Rudolf Steiner Schulen

Büchertisch:

Im Schulhaus Hasenlehn stellen wir Bücher zum Tagungsthema und grundlegende Literatur zur Pädagogik vor. Die Bücher können gekauft werden.

Hotels:

Hotelzimmer bitte direkt telefonisch reservieren!

- Gasthof Hirschen, Trubschachen, Tel. 034 495 51 15
- Gasthof Bären, Trubschachen, Tel. 034 495 51 08
- Gasthof Löwen, Trub (4 km vom Kursort, Busverbindung), Tel. 034 495 53 04
- Hotel Hirschen, Langnau (5 km vom Kursort, Zugs- und Busverbindung), 034 402 15 17
- Hotel Emmental, Langnau (5 km vom Kursort, Zugs- und Busverbindung), 034 402 65 55
- Jugendherberge, Langnau (6 km vom Kursort, Zugs- und Busverbindung), 034 402 45 26
- Hotel Krone, Escholzmatt (8 km vom Kursort, Zugsverbindung), 041 486 11 10
- Hotel Löwen, Escholzmatt (8 km vom Kursort, Zugsverbindung), 041 486 12 06

Unterkünfte, die über uns gebucht werden können (siehe auch Anmeldekarte):

- Matratzenlager im Mehrzweckgebäude Trubschachen:
Schlafsack mitbringen, einfache Koch- und Duscheinrichtungen vorhanden, beschränktes Platzangebot, Fr. 15.- / Person und Nacht (ohne Frühstück. – Die Kaffeestube mit einfachem Frühstücksangebot öffnet um 8 Uhr).
- Privatzimmer in Trubschachen:
Es steht eine kleine Anzahl Privatzimmer zur Verfügung, z.T. mit Frühstück, die über uns gebucht werden können. Es hat Einer- und Zweierzimmer. Kosten pro Bett und Nacht Fr. 50.-. Die Reservation ist verbindlich.
- **Für die Privatzimmer ist eine Anmeldung bis 30. August notwendig!**
Im Falle einer Absage nach Bestätigung der Buchung wird der Preis von 2 Übernachtungen (Fr. 100.-) geschuldet, falls wir das Zimmer nicht weiter vermieten können.

► **Da nicht alle Privatzimmer im Dorf sind, geben Sie bitte bei der Anmeldung an, ob Sie mit Auto oder ÖV anreisen. Danke!**

Ferienwohnungen und Privatzimmer (Bed and Breakfast)

In den Nachbardörfern Trub, Langnau, Eggwil, Escholzmatt und Marbach finden unter: www.emmental.ch, www.agrotourismus.ch, www.escholzmatt.ch, www.marbach-lu.ch

Verpflegung:

Für die Mahlzeiten stehen Ihnen die Gasthöfe und das Café Restaurant Töpferei mit verschiedenen Angeboten zur Verfügung. In Trubschachen hat es auch mehrere Lebensmittelgeschäfte.

Innerhalb der Tagungsräume gibt es eine Kaffeestube, die zu Tagungszeiten Tee, Kaffee und Kuchen anbietet.